

# Ein Räuberbuch fürs Museum

Wolbeck „Alte Räuber“ feierten Weihnacht und besichtigten das ZiBoMo-Museum

**WOLBECK** • Lustig und feucht fröhlich ging es am Samstagabend bei der Weihnachtsfeier der „Alten Räuber“ aus Wolbeck zu.

Nicht nur den Jahresabschluss feierten die Wolbecker Narren diesmal in gemütlicher Runde in ihrer „Räuberhöhle“, der Gaststätte „Kiepe“, sondern auch den inoffiziellen Start der neuen Session, wie Räuberhauptmann Rainer Schulz betonte.

Nachdem man sich am Abend zum Aufwärmen in der alten Dorfschenke getroffen hatte, wartete auch schon der erste Programmpunkt auf die Jecken.

Als besonderes Highlight des eigentlich weihnachtlichen Abends ging es zunächst einmal in das neue ZiBoMo-Museum, wo Leiter Reinhard Lübbecke eine kurze Führung durch das neue Karnevalsmuseum veranstaltete.

Alte Fotosammlungen, Garderuniformen und Mariechen-Kostüme sowie Fahnen und Orden konnten die Wolbecker Räuber dort bewundern. Lübbecke, der das Museum gemeinsam mit Walter Laumann leitet, erläuterte den Aufbau der Institution und konnte zahlreiche Geschichten zu den sehenswerten Ausstellungsstücken erzählen. Höhepunkt der Führung war jedoch die „Räubercke“ im zweiten Obergeschoss des Museums, die vor kurzer Zeit



Da staunten die Alten Räuber nicht schlecht: Vor der Kiepe wurden sie von Wirt Guido Huckschlag empfangen, der sich in ein Weihnachtsmannkostüm gezwängt hatte.

MZ-Foto: Große Gehling

einige Alte Räuber liebevoll eingerichtet hatten.

Als kleinen Dank für den „Altar“, wie die Jecken ihre eigene Vereinsammlung nennen, hatte Rainer Schulz nun als I-Tüpfelchen der Ausstellung ein „Räuberbuch“ mitgebracht, das in nächster Zeit jedoch erst noch gefüllt werden muss – bislang existiert lediglich der wunderschön gestaltete Deckel des künftigen Monumentalwerkes Wolbecker

Karnevalsgeschichte...

Nach dieser besonderen Museumsführung machten sich die Wolbecker Jecken schließlich auf den Weg zur Räuberhöhle, wo Ehrenräuber und Kiepe-Besitzer Guido Huckschlag als Weihnachtsmann schon auf seine närrischen Freunde wartete.

Mit einem donnernden „Hohoho“ begrüßte er die Gäste und führte sie direkt in den Innenhof der Gaststätte,

wo schon wärmerer Glühwein auf die Räuber wartete. Ein Lagerfeuer und leckeres Essen sorgte außerdem für Gemütlichkeit.

Natürlich durfte aber auch das traditionelle Wichteln nicht fehlen, das wieder für viel Heiterkeit sorgte. Bei einigen Getränken und mit Vorfreude auf die nächste Session ließen die Wolbecker Jecken den Abend schließlich gemütlich ausklingen. ■ KGG